

Datenschutzinformation

Die nachfolgenden Informationen klären Sie über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch die VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH (nachfolgend auch: VDE-Institut) bei der Durchführung von Prüfungen und Zertifizierungen nach der Prüf- und Zertifizierungsordnung des VDE Instituts auf.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH, Merianstraße 28, 63069 Offenbach am Main, Deutschland.

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

datenschutz@vde.com

2. Art der verarbeiteten Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung, d. h. während der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des jeweiligen Prüf- oder Zertifizierungsauftrags von Ihnen erhalten. Dies sind die Stammdaten des Auftraggebers, wenn es sich bei diesem um eine natürliche Person handelt bzw. die Stammdaten der uns vom Auftraggeber als Kontaktpersonen benannten Mitarbeiter, nämlich Name und Vorname, Position im Unternehmen, Kontaktdaten (Geschäftsanschrift, berufliche E-Mail-Adresse, berufliche Telefonnummer, berufliche Faxnummer).

3. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des erteilten Auftrags zur Prüfung oder Zertifizierung.

Rechtsgrundlage hierfür ist die Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO) bzw., sofern Mitarbeiter des Auftraggebers betroffen sind, zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO).

Wir verarbeiten die Kontaktdaten des Auftraggebers bzw. seiner Mitarbeiter außerdem, um ihnen Informationen über Produkte und Dienstleistungen des VDE Instituts zuzusenden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Dieser gesetzliche Erlaubnistatbestand gestattet die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des berechtigten Interesses des Verantwortlichen, soweit nicht Ihre Grundrechte, Grundfreiheiten oder Interessen der betroffenen Person überwiegen. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Direktwerbung für unsere Produkte und Leistungen. Dieser Verarbeitung kann, wie näher in Ziffer 7.2 beschrieben, jederzeit widersprochen werden.

Wenn uns der Auftraggeber bzw. die Kontaktperson beim Auftraggeber im Einzelfall eine Einwilligung in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erteilt hat, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage dieser Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Eine solche Einwilligung kann, wie in Ziffer 7.2 näher beschrieben, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern

Die personenbezogenen Daten können im Rahmen der mit dem Auftraggeber bestehenden Geschäftsbeziehung an die nachfolgend genannten Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern weitergegeben werden:

4.1 Auftragsverarbeiter

Wir setzen bei der Erbringung unserer Prüf- und Zertifizierungsleistungen Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. Art. 28 DSGVO). Dazu gehören die folgenden Unternehmen bzw. Dienstleister in den folgenden Kategorien:

- Dienstleister in den Bereichen IT und Telekommunikation
- Tochtergesellschaften
- verbundene Unternehmen

4.2 Verantwortliche

Soweit wir aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund einer Einwilligung dazu befugt sind, geben wir im Rahmen der mit dem Auftraggeber bestehenden Geschäftsbeziehung die oben genannten personenbezogenen Daten auch an andere Unternehmen weiter, die die Daten in eigener Verantwortung verarbeiten. Wir geben Ihre Daten an solche externe Empfänger soweit dies zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber erforderlich ist oder wir aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung dazu angehalten sind. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die uns der Auftraggeber die Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt hat. Unter diesen

Voraussetzungen können allgemein folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Sofern Auftraggeber und Zertifikatsinhaber personell unterschiedlich sind, kann eine Weitergabe der Daten an den Zertifikatsinhaber erfolgen
- Bei Einsatz von Auditoren können personenbezogene Daten an diese weitergegeben werden
- Beim Einsatz von Unterauftragnehmern können personenbezogene Daten an diese weitergegeben werden

5. **Übermittlung von Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation**

Wir übermitteln die oben genannten personenbezogenen Daten nur dann in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder an internationale Organisationen, soweit dies zur Ausführung des Prüf- oder Zertifizierungsauftrags erforderlich ist, oder Sie uns Ihre Einwilligung hierzu erteilt haben. Im Übrigen übermitteln wir Ihre Daten nur, soweit in dem jeweiligen Drittstaat ein angemessenes Datenschutzniveau sichergestellt ist (Art. 45 DSGVO), geeignete Garantien Folge sind (vgl. Art. 46 DSGVO) oder eine anderweitige gesetzliche Erlaubnis besteht (vgl. Art. 49 DSGVO).

6. **Dauer der Datenspeicherung**

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir die oben genannten personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis fünfzehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. **Rechte der betroffenen Person**

7.1 **Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit**

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die unter Ziffer 1. (Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten) genannten Stellen wenden.

7.2 Widerspruch und Widerruf von Einwilligungen

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erfolgt, können die betroffenen Personen dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen. Legt die betroffene Person Widerspruch ein, werden wir die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte an die Ziffer 1. (Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten) genannten Stellen gerichtet werden.

Wenn Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, so können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrags ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, insbesondere gegen die DSGVO verstößt. Die Anschrift der für das VDE Institut zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.